

Auf ihrer Sommerreise war Staatsministerin Frau Anne Spiegel zu Gast in unserem Familienzentrum.

Dort, wo Inklusion gelebt und sich sonst Familien in all ihren heutigen Erscheinungsformen begegnen, miteinander wirken und voneinander lernen, trafen sich wichtige Menschen des öffentlichen Lebens, um einen Eindruck über die inklusiven und vielfältigen Angebote der Familienbildung des fidibus e.V. für Familien vor Ort zu gewinnen und sich über Zukunftsperspektiven der rheinland-pfälzischen Familienzentren auszutauschen.



Gäste:

Frau Ministerin Anne Spiegel (Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz)
 Frau Vera Schmidt (MFFJIV – Referat 731),
 Frau Corinna Rüffer (Bundestagsabgeordnete), Herr Sven Teuber (Landtagsabgeordneter),
 Frau Regine Schuster (stv. Landesgeschäftsführerin des Paritätischen Rheinland-Pfalz | Saarland),
 Frau Angelika Birk (Sozialdezernentin Stadt Trier), Frau Graiswin Kattoor (Jugendhilfeplanung) & Frau Elke Burchert (Kordinatorin Familienbildung),
 Frau Angelika Mohr (Leitstelle Familie – Landkreis Trier-Saarburg),
 Herr Rainer Lehnart (Ortsbeirat Feyen-Weismark),
 Jens Stoewesand (Referent für Grundsatzfragen & Kommunikation), Frau Sabine Krösser (Journalistin DJV)
 Für den fidibus e.V. : Silvia Willwertz, Felicitas Plein, Katrin Willmann, Annegret Neugschwender, Bettina Schreiner, Frank & Maren Willwertz

Es bedarf -dringender denn je- eine „finanzielle Grundsicherung“ der Arbeit: Einen Austausch mit Entscheidungsträgern, um die gesellschaftliche Relevanz der Familienzentren wert zu schätzen, die Notwendigkeit der finanziellen Absicherung der Familienzentren zu unterstreichen, um eine Trägervielfalt für eine vielfältige Gesellschaft zu erhalten, damit die kleine und große Menschen in den Familienzentren als Orte der Vielfalt weiterhin eine kompetente und bedarfsgerechte Anlaufstelle finden, wo sie miteinander wirken und voneinander lernen können.